

Aufsätze



Martin Hussels, Erster Staatsanwalt Ravensburg

Fragen der Vernehmungstechnik und -taktik bei der Einvernahme von Zeugen/Auskunftspersonen¹

Inhaltsübersicht

I. Einleitung

II. Vorbereitung der Einvernahme

III. Die Vernehmung der Zeugen und die gesetzlichen Grundlagen

1. Belehrung der Zeugen
2. Die Vernehmung zur Person
3. Die Vernehmung zur Sache einschliesslich verschiedener Fragearten
 - a) Der Bericht
 - b) Das «Halten» im Bericht
 - c) Das Verhör («Wer fragt, der lenkt!»)
 - aa) Filterfragen
 - bb) Offene oder sog. «W-Fragen»
 - cc) Geschlossene Fragen
 - dd) Suggestivfragen
4. Einige Hinweise auf Grundfehler in Vernehmungen
 - a) Vermeidung von verneinenden Fragen
 - b) Vermeidung von versteckten Vorwürfen
 - c) Kettenfragen
 - d) Unterbrechungen im Bericht
 - e) Sprachstil und Tonfall

IV. Fazit

«Es ist alles Wesentliche gefragt worden, nur noch nicht von allen.»²

I. Einleitung

Es wäre *die* Idealvorstellung für die forensische Praxis, der Wunsch jeden Richters, Staatsanwaltes oder jedes Polizisten:

Das menschliche Gehirn ist wie eine Festplatte im Computer!

Das Dokument "Fragen der Vernehmungstechnik und -taktik bei der Einvernahme von Zeugen/Auskunftspersonen" wurde von Gast am 28.04.2024 auf der Website forumpoenale.recht.ch erstellt. | © Staempfli Verlag AG, Bern - 2024

Man stelle sich vor: Alles das, was unsere fünf Sinne aufnehmen würden, käme – ohne Fehler – direkt und unbegrenzt haltbar auf ein...

Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-Kunden zugänglich.

Abonnieren →

Kaufen →

🔑 Login